

Haare an; Brust und Bauch sind ganz unbehaart. Die punctirte sehr schmale Afterdecke sowohl, als der letzte Bauchring sind kupferroth gefärbt.

Dieser schöne grosse Käfer lebt auf der Insel Luçon.

2) *Ag. chinensis, supra viridis, punctulata: pectoris abdominisque lateribus, pygidio femoribusque flavis. Cetonia chinensis Fabricii.*

Diese eben so grosse Art, wie die vorhergehende, hat eine durch feine Punkte matte Oberfläche und ist unten gelb gefleckt; das Brustbein schmal; der vordere Rand des Kopfschildes hat zwischen den spitzen Ecken einen runden Ausschnitt.

3) *Cetonia nigrita Fabricii* gehört offenbar zu der Form der beiden vorhergehenden, ist mir aber nur aus den Beschreibungen bekannt.

## T A F E L V.

Die Klasse der *Acatephen* oder Meeresseln besteht aus folgenden drei Ordnungen:

- 1) Rippenquallen, *Ac. Ctenophorae*. Mit einer grossen centralen Verdauungshöhle; Schwimmorgane sind äusserliche Reihen von Schwimmfäden. Von bekannten Gattungen gehören hierher: *Beroe*, *Callianira*, *Cestum*.
- 2) Scheibenquallen, *Ac. Discophorae*. Mit einer grossen Verdauungshöhle; das einzige Schwimmorgan hat eine scheiben- oder glockenförmige Gestalt. Hierher gehört *Medusa L.* und alle neuern aus ihr gebildeten Gattungen.
- 3) Röhrenquallen, *Ac. Syphonophorae*. Keine centrale Verdauungshöhle, statt derselben einzelne Saugröhren; die Schwimmorgane sind entweder besondere Höhlen, oder mit Luft gefüllte Blasen; bei vielen trifft man beide zugleich an. Von bekannten Gattungen sind hierher zu rechnen: *Physalia*, *Physophora*, *Stephanomia*, *Diphyes*, *Vellella*, *Porpita*.

Unter den Scheibenquallen oder Medusenartigen *Acatephen* giebt es einige, deren Scheibenrand acht Einschnitte hat, in welchen sich eben so viele kleine dunkle Körper befinden, und die mit vier oder neht Keimbältern begabt sind. Dagegen fehlen einer weit grössern Anzahl von Gattungen alle diese Eigenthümlichkeiten, wornach also die Scheibenquallen in zwei grosse Abtheilungen zerfallen: in die *Discophorae phaneroearpae* und *D. cryptoearpae* nämlich. Zu der ersten Abtheilung gehören zwei Familien: die *Rhizostomidae* und die (eigentlichen) *Medusidae*. In der zweiten Abtheilung lassen sich vier Familien erkennen, unter denen bei den *Aequoridae* die Verdauungshöhle nicht einen Trichter bildet, sondern mit vielen Anhängen versehen ist. Die drei übrigen Familien heissen *Geryonidae*, *Oreanidae*, *Berenicidae*.

Alle auf der fünften Tafel abgebildeten fünf Scheibenquallen gehören zur Familie der *Aequoriden*.

FIG. 1.

### T I M A F L A V I L A B R I S.

Merkmale der Gattung *Tima*:

*Discus facie infera in conum productus.*

*Ventriculi loco membrana plicata in apice conii, ex qua canales quaterni ad marginem disci ascendunt et hic cum circulo marginali se conjungunt.*

*Margo disci cirrhis multis parvis praeditus.*

Die Scheibe dieser neuen Gattung der *Aequoriden* ist an ihrer untern Fläche mit einem aus der Mitte hervorragenden Kegel versehen, welcher anderthalb Zoll über den Scheibenrand vorsteht. An seinem stumpfen Ende befindet sich eine breite vielfach gefaltene Haut, welche in vier Lappen getheilt ist und eine schwefelgelbe Farbe hat. Von dieser Haut entspringen vier, ungefähr eine Linie breite, geschlängelte Kanäle von milchweisser Farbe, die an der äussern Fläche des Kegels zu seiner Basis hinaufsteigen und längs der untern Fläche der Scheibe bis zu deren äusserem Rand sich begeben, wo sie sich, nachdem sie sich plötzlich